

## Jahresbericht 2020 / 2021

Unsere Schützenbruderschaft hat zurzeit 623 Mitglieder. Auch im vergangenen Jahr mussten wir von 6 Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bruderschaft sind wir ihnen auf immer zum Dank verpflichtet und werden ihr Andenken bewahren. Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf ordentlichen Vorstandssitzungen.

Die letzte Generalversammlung unserer Schützenbruderschaft hat am 13. März 2020 im Schießstand stattgefunden. Das Protokoll hierzu haben wir soeben ausgelegt.

Das Virus mit dem Namen Corona ist so klein, dass man es nur unter dem Elektronenmikroskop sehen kann. Seine Größe wird in Nanometer angegeben, dem millionsten Teil eines Millimeters. Ein solcher Winzling also hält die ganze Welt seit März 2020 in Atem und legt unser Leben, Zusammenleben und auch das Schützenwesen lahm. Erstaunlich und erschreckend ist das gleichermaßen. Die Corona-Pandemie hat uns erstmals in der 40-jährigen Vereinsgeschichte einen etwas anderen Jahresverlauf beschert. Alle im Jahreskalender geplanten Veranstaltungen wurden unter der aktuellen Infektionslage in Frage gestellt oder generell durch einen Erlass der Landesregierung abgesagt. Einige Veranstaltungen konnten wir der aktuellen Situation entsprechend veranstalten. Zur Ruhe und Besinnung lud der Tag der Ewigen Anbetung ein. Wie in jedem Jahr war dieses der 29. Juli.

Unser Schützenfest 2020 feierten wir am Samstag mit viel Abstand untereinander, die Schützenmesse zelebrierte Diözesanpräses Martin Göke unter freiem Himmel vor dem Pfarrheim. Unter Einhaltung der bekannten Corona-Schutzregelungen fand auch die anschließende Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Am Sonntag statteten einige Vorstandsmitglieder den Jubelmajestäten einen Besuch ab, und die Blaskapelle Schöning gab dazu musikalische Ständchen. Unser Präses der Bruderschaft, Pastor Romuald Tuszynski, feierte zum Schützenfest sein 25-jähriges Ortsjubiläum.

Aus diesem Anlass wurde ihm ein Geschenk überreicht. Dann ging es weiter zum Königspaar des Jahres 1980, Willi und Anni Knapp.

Den Abschluss bildete der Besuch beim Jubelkönigspaar (1995) Reinhold und Gerda Berkemeier. Auf deren Anwesen am Brockweg wurde dann noch in lockerer Runde ein wenig gefeiert.

Unter den bekannten Regeln zur Corona-Pandemie fand am Samstag, den 14.11.2020, der Volkstrauertag statt. Der Kranz wurde in der Abendmesse gesegnet; die anschließende Kranzniederlegung fand in aller Stille statt.

Es gibt auch eine Welt nach Corona. Wir werden durch diese Krise unsere Einstellung in vielen Lebensbereichen ändern. Für das Schützenwesen warten wir gemeinsam auf einen Neustart und auf gesellige und schöne Stunden in den kommenden Jahren. In diesen schwierigen Zeiten wünsche ich der ganzen Schützenfamilie und den Musikern Gesundheit und die Zuversicht, diese herausfordernde Situation zu meistern. Herzlichen Dank an alle, die sich eingebracht haben.

Schöning, den 05.09.2021



Brudermeister

Herbert Nölkensmeier